

Am Tage der Eingabe bei der Staatsanwaltschaft in Klagenfurt (17.04.2009)
Wurde eine Pressekonferenz abgehalten!

Einen Tag später erschien der beigegebene Artikel in der Kärntner Kleinen Zeitung.
Zu diesen sechs Punkten geben wir folgende Stellungnahme ab.
Diese Argumente werden auch als Zusatz zu der ursprünglichen Klage, nachgereicht.

1. Diese Behauptung ist unlogisch, nachvollziehbare Beweise fehlen! Kein Faktum!
Wenn die Stechmücken infiziert wären, wie behauptet wird, warum infizieren diese nur die Haustiere, nicht aber das Wild und die Menschen???
2. Es ist überhaupt nicht klargestellt, was diese ominösen Laborberichte überhaupt bedeuten!
Laborbefunde sind nur Hilfsbehelfe und haben deshalb, keine beweisende Aussagekraft!
Außerdem gibt es keine Krankheitsübertragung von Tier zu Tier.
Deshalb sind diese „Laborberichte“, höchst fragwürdig!
Bisher wurde kein Virus isoliert und damit auch kein Infektionsnachweis nachweislich erbracht!
3. Die Dunkelziffer der Todesfälle nach dem Impfen, ist um ein vielfaches höher, als sie offiziell zugegeben wird!
Impfschäden werden erfahrungsgemäß, kaum anerkannt!
4. Wie kann eine „Krankheit“ verschwinden, wenn so eine niemals vorhanden war?
(Impfstoff sucht Krankheit)!
Diese ist auch nicht von Tier zu Tier übertragbar!
Pflichtimpfungen bei Menschen gibt es schon seit Jahrzehnten nicht mehr, weil man darauf gekommen ist, dass für die Krankheitsausbrüche, nicht eine Impfung (Pocken, Tuberkulose) entscheidend ist, sondern die hygienischen Verhältnisse, so wie die Ernährung, dafür maßgeblich entscheidend sind.
Bei Rindern in Deutschland (auch bereits in anderen Ländern) verschwanden diese Krankheiten, nachdem die genverseuchte Soja aus der Fütterung genommen wurde!
Es gibt weltweit genügend Studien, (Irina Ermakova, Arpad Pustai) die klar beweisen, dass die Krankheiten auf die Fütterung der „Gentechnik“ zurück zu führen sind!
5. Durch Humanimpfstoffe entstehen aus diesem Grund jede Menge Allergien!
Impfungen enthalten Quecksilber, genmanipulierte Stoffe, Aluminium, Saponine...!
Unter Umgehung der Abwehrschranke werden diese Substanzen in den Körper (unter die Haut) eingebracht!
Diese Schwermetalle, so wie die genmanipulierten Stoffe sind für die Menschen und Tiere nur zum Nachteil und machen wie weltweite Studien deutlich belegen, krank!
Nicht umsonst hat es unzählige Fälle von toten Tieren, viele Todgeburten, so wie andere Krankheiten nach diesen Impfungen gegeben!
Deshalb ist diese Impfpraxis abzulehnen! Vor allem eine Zwangsimpfung!
Es ist dies das erste Mal, dass eine Zwangsimpfung angeordnet wurde, ohne das jemals eine Krankheit vorhanden war!
(Man kann ja auch nicht Zwangsverordnen, vom Kirchturm zu springen, wenn kein Kirchturm vorhanden ist)!

6. In Kärnten wurden über 200 000 Tiere mit Quecksilber, Aluminium, Saponinen und genmanipulierten Substanzen, ... in enormem Ausmaß geimpft!

Dadurch gelangten gigantische Mengen Giftstoffe in unsere Lebensmittel!

Außerdem hat es keine Wartezeit nach der Impfung gegeben!

Das hat mit Esoterik nichts zu tun!

Sanktionen für nicht geimpfte Tiere wurden angedroht!

Nichtgeimpfte Tiere dürfen nicht auf die Almen aufgetrieben werden!

Wogegen ausschließlich die geimpften Tiere ein Risiko darstellen, weil die Mücken sich an diesen Tieren infizieren können und die Krankheit weiter an die nicht geimpften gesunden Tieren weiter geben!

Durch die Impfung ist erst die Gefahr einer Seuche entstanden!

Faktum: Man hat die Krankheit erfunden und zur Seuche erklärt, damit man die Zwangsimpfung anordnen konnte!

Das ist Amtsmissbrauch, der dazu dient, den Multinationalen Pharma - Konzernen Zum Geschäft zu verhelfen!

Damit wurde leider auch sehr viel Steuergeld verjuxt!

Deshalb möge die Staatsanwaltschaft hier diese Sache ernstlich prüfen.

Mit herzlichen Grüßen,
Pressesprecher

Richard Leopold Tomasch

Dolintschitschach 23

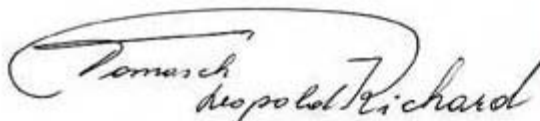
9143 St. Michael

Tel: 04235/2347

Mobil: 0650 7040180

E-Mail: rileto@proleben.at

www.proleben.at



Kontakt: Richard Leopold Tomasch, Tel.: 04235/2347; rileto@proleben.at ; www.proleben.at

